

DAVOSER ZEITUNG

DZ Di Tafaasari – ünschi Züchtig

**Meierhofer Tälli:
Keine Bautätigkeit
bei Solaranlage**

Seite 5

**Davos Festival:
Musikreigen kommt
zum Abschluss**

Seite 11

**Konfirmanden:
Reise zu Politik
und Glace**

Seiten 16/17

**Seelauf:
Der olympische
Gedanke zählt**

Seiten 28/29



Neubau Osterwalder

Aus dem Tanklager wird
ein Wohnbau mit Gewerbeteil

Visualisierung: Zlg

Seite 3

47 Geschenke
Souvenirs
Stilvoll
Umweltbewusst

47 Grad
Promenade 64 · 7270 Davos
www.47grad.shop



Walter Dürst
Promenade 60
7270 Davos Platz
info@wdfotografie.ch
079 638 11 80

Ihr Fotograf
für alle
Gelegenheiten

Hochzeiten Portraits Architektur Events
wdfotografie

Gemeindevorwahlen am 12. September

CLAUDIA BIELER
in den Kleinen Landrat

**KOMPETENT
FÜHRUNGSSTARK
ENGAGIERT**



 **UNABHÄNGIGE LOKALZEITUNG UND AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE DAVOS**

Freitag, 16. August, bis Montag, 19. August 2024
Nr. 63 | 143. Jahrgang | davoserzeitung.ch | Fr. 2.20
AZ 7270 Davos Platz



Wohnungen im nächsten Sommer bereit

Das ehemalige Avia-Tanklager hinter dem Bahnhof Dorf hat schon eine gewisse Geschichte hinter sich. Nach dem eben erfolgten Abriss des ausgedienten Gebäudes wurde am Donnerstag nun der Grundstein für den geplanten Neubau gelegt.

Barbara Gassler

Etwas mehr als ein Jahr ist es her, dass die Eigentümerin, die OSAG Immobilien AG, ihre Absicht erklärte, das frühere Tanklager abzureissen und durch einen Neubau zu ersetzen. Da wo früher Heizöl für die Weiterverteilung zwischengelagert wurde, soll neu ein Neubau mit Wohnungen und einem Gewerbeteil entstehen. «Die Projektphase hat relativ viel Zeit in Anspruch genommen, da viele verschiedene Punkte geklärt werden mussten; dies wären verschiedene Dienstbarkeiten mit Nachbarn wie auch die erneute Anbindung an die Gleisanlage der Rhätischen Bahn», erklärt Matthias Meier, Leiter BU Immobilien bei der Eignerin. Zur Erinnerung: Das Projekt liegt zwar nicht innerhalb der Planungszone für die Bahnhofsverschöbung Dorf, ist aber unmittelbar angrenzend und dadurch betroffen. Nicht zuletzt, weil schon früh klar war, dass der neue Mieter im Gewerbeteil einen Bahnanschluss benötigt. Entsprechend werden die Räumlichkeiten den Bedürfnissen der Mieter gemäss ausgelegt und geplant.

Einsprüche abwickeln

«Nachdem die Baueingabe bei der Stadt Davos eingereicht wurde, mussten wir uns mit einer Einsprache von Nachbarn beschäftigen; solche Einsprachen nehmen bekannterweise immer viel Zeit in Anspruch. Schlussendlich hat sich die Osag Immobilien AG mit der Nachbarschaft einigen können. Entsprechend wurde die definitive Baubewilligung gesprochen.» Zu diesem Zeitpunkt lag die Bewilligung für den Abbruch der bestehenden Liegenschaft bereits vor und mit diesen Arbeiten war bereits im Frühjahr begonnen worden. Nun leitet man mit dem offiziellen Baustart also über zu den Aushub- und Baumeisterarbeiten. Vorgesehen im Neubau ist auch ein Wohntrakt. Dort sind insgesamt sechs Mietwohnungen; je drei mit 4.5 respektive 3.5 Zimmern, geplant. Läuft alles gut, soll der Miet- wie auch der Gewerbeteil



Unter der Grundplatte wurde eine Zeitkapsel mit Wichtigem von 2024 vergraben.

bereits bis zum Ende der diesjährigen Bausaison aufgerichtet und gedeckt sein. «Das gesteckte Ziel ist, dass der Wohnhaus- und der Gewerbeteil bis Ende diesem Jahr aufgerichtet werden kann. Entsprechend sollten die Ausbauarbeiten über den Winter erfolgen können. Dies ist aber immer sehr wetterabhängig; sollte der Winter frühzeitig in Davos «einkehren», erleiden diese Terminplanungen Schiffbruch», sagt Meier dazu. Im besten Fall könnten die Wohnungen dann im kommenden Sommer, der Gewerbeteil im Herbst bezugsbereit sein.

Zeitkapsel versenkt

An der offiziellen Grundsteinlegung vom Donnerstag war dann Zeit für den Dank an die vielen am Bau Beteiligten. Martin Osterwalder als Vertreter der Bauherrschaft erinnerte kurz an die Geschichte des Gebäudes, welches das Unternehmen 1988 erworben hatte. «Seit einigen Jahren machten wir uns schon Gedanken über dessen Weiterverwendung, als 2020 die Firma Daveaus an uns herantrat.» Nach langer Suche hätten sie hier nun den perfekten Standort für ihre Abfüllanlage für Tafelwasser aus Davos gefunden, ergänzte Daniel Welti, Vertreter der zukünftigen Mieter des Gewerbeteils. Landrat Simi Valär als Vertreter der Gemeinde hatte wiederum eine 120-jährige Flasche mitgebracht. «In solche Gebinde wurde schon damals Davoser Wasser abgefüllt», sagte er und erinnerte dabei an die bescheidenen Anfänge der heutigen Molkeerei. Auch Urs Hoffmann unternahm einen kurzen Ausflug in die Geschichte. Erste Machbarkeitsstudien hätten sie bereits vor vier Jahren vorgenommen, um nun im Frühjahr beizeiten anfangen zu können. Erwähnenswert war ihm die grosse Photovoltaikanlage auf dem Dach, die bis zu 123 000 kWh Strom produzieren soll. Energie, die vor allem für die Bedürfnisse des Gewerbetraktes, des Wohnhauses und für der zur Wärmeerzeugung notwendigen Wärmepumpe verwendet werden soll.



Reihum legten Bauherrenvertreter, zukünftige Mieter, Nachbarn, die Baubehörde und Planer Hand an, um die Kapsel ordentlich einzubetonieren.

Bilder: bg